

SkF 2034

Die Erfindung der Zukunft

5.2.2024

Am 23.1. 2024 gingen zwanzig Mitarbeitende, Vorstände und Geschäftsführungen der SkF Ortsvereine und des Diözesanvereins gemeinsam unter Führung von Sandra Klein-Gißler auf Zeitreise ins Jahr 2034.

In einer innovativen Drei-D-Diashow wurden Mitarbeitende auf einer Weihnachtfeier im Jahr 2034 gezeigt, die auf die Erfolge der letzten zehn Jahre anstießen:

Mehr Frauen konnten zu Führungsaufgaben motiviert werden durch das neue Konzept der Rotation von Führungsaufgaben – die Positionen werden grundsätzlich nur auf Zeit vergeben und dann übernimmt eine andere Kollegin.

Klimaneutralität konnte 2030 erreicht werden.

Der SkF ist der einzige Verband, der noch Face-to-face Beratung anbietet, und sehr anerkannt, was sich auch in einer Vollfinanzierung widerspiegelt. Die Berater*innen können sich ohne Zeitdruck um die Ratsuchenden kümmern.

Aus Playmobil und Lego wurde eine mobile Beratungseinheit erstellt, die dort in der Diözese eingesetzt werden kann, wo sie gerade gebraucht wird – besetzt mit der Fachexpertise, die gerade benötigt wird.

Eine andere Gruppe stellte fest, dass der SkF so erfolgreich war, dass es weniger Notlagen gibt, und der SkF sich daher auch um die schönen Dinge des Lebens kümmern kann.

Arbeitgeber des Jahres 2034 verriet eine Wandzeitung, genauso wie 10 Jahre Inklusionsbetrieb und die Tatsache, dass allein beim SkF Mannheim 1000 Ehrenamtliche beim Neujahrsempfang teilnahmen.

Zum Abschluss der Zukunftswerkstatt wurden erste Ideen gesammelt, wie der SkF den Weg in diese Zukunft schafft.



Fortsetzung folgt gewiss!

Der SkF Diözesanverein unterstützt und vernetzt die elf Ortsvereine in der Erzdiözese Freiburg und arbeitet mit anderen Verbänden und der Bundesebene zusammen. Seine thematischen Schwerpunkte liegen auf der Schwangerschaftsberatung, dem Gewaltschutz für Frauen sowie der Betreuungsführung. Er ist Mitglied im Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg. Die Ortsvereine unterstützen Frauen, Kinder, Jugendliche und Familien. Ihr Angebot umfasst Schwangerschaftsberatungsstellen, Betreuungsvereine, ein Frauenhaus, Mutter/Vater-Kind-Einrichtungen, Kurberatungsstellen, ambulante, teilstationäre und stationäre Kinder- und Jugendhilfe, Kindertageseinrichtungen, eine Schule und anderes.